

Liebe Altenberger*innen,

heute Morgen bin ich davon aufgewacht, dass mir die Sonne ins Gesicht schien. Kein Wölkchen am Himmel in Oberodenthal und an den Wegrändern wiegen sich munter die Osterglocken im Wind. Es ist herrlich – Ferienstimmung.

Der *shutdown* zeigt erste Wirkung. Ich weiß nur nicht so genau, ob ich mich freuen darf oder ob ich traurig sein soll.

Denn, dass Venedigs Kanäle glasklares Wasser führen. Dass sich in Italiens Häfen Delfine tummeln. Dass wir alle wir alle gerade weniger CO2 produzieren. Dass selbst über Peking, Shanghai und anderen Megametropolen der blaue Himmel zu sehen ist. Dass bedeutet ja nicht nur, dass sich für Greta und alle, die daran interessiert sind, den Klimawandel aufzuhalten, etwas bewegt. Nein es bedeutet auch, dass Menschen, die mir lieb und wert sind, klug und zugewandt, gerade nicht nur kein Foto bekommen – wie Heidi Klum bei GNTM sagen würde –, sondern eben auch keine Brötchen verdienen und nichts zurücklegen können. Dieter ist einer von denen. Er ist Reisebegleiter. Französischsprachiges Ausland. Dieses Jahr werden es weniger Fotos von Reisegruppen am Kühlschrank. Und dieses Jahr wird es weniger im Kühlschrank. So geht es gerade vielen *Freischaffenden*.

Kurzum: Gerade denen, die uns sonst so viel Freude machen, weil sie so schöne Geschichten zu erzählen wissen, weil sie so anrührende Lieder singen oder weil sie so atemberaubend tanzen, ... denen geht's an die Existenz. Also: Ich weiß nicht ob ich mit Greta lache. Oder ob ich mit Dieter weine. Ein bisschen von beidem vielleicht. In meine Fürbitte, ins Kerzengebet am Abend, da kann ich sie alle Gott anvertrauen. Und auch mein Hin- und Hergerissen Sein.

Im Buch Nehemia (9,6) heißt es für Montag, den 22.03.2020: „*HERR, du bist's allein, du hast gemacht ... aller Himmel Himmel mit ihrem ganzen Heer, ...*“ Und in der Apostelgeschichte (14,17): „*Gott hat ... eure Herzen mit Freude gefüllt.*“

Einen aus diesem himmlischen Heer hat uns gestern Renate Doktor geschickt. Mit dem Wunsch, der Engel des Herrn möge uns beschützen. Ich möchte das heute an Sie und Euch weitergeben: Möge der Engel des Herrn Euch schützen; möge er Eure Herzen mit Freude füllen!

Bleibt behütet und lasst Euch Eure 4 Wände nicht zu nahekommen.

Shutdown ja heißt nicht, dass man nicht die Sonne genießen und ein paar gute Worte für einander haben darf. Also: Macht einander Mut, ruft einander an und denkt bitte heute Abend beim Kerzenanzünden einen Moment lang an all die, die uns das Leben sonst so schön machen.



Ihre/ Eure
Julia-Rebecca Riedel